

# Der FR - Arbeitsmarktindex

Dr. Sandra Hofmann | Dr. Daniel Stohr | Benedikt Runschke

24. April 2020

**FRAX**  
Arbeitsmarktindex

Der FR - Arbeitsmarktindex

Aktualisierung  
Q4 2019

## Rekordjahr für den Arbeitsmarkt

- ▶ **Trendbarometer FRAX verliert aber an Schwung**
- ▶ **Leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorquartal (+ 0,3 Punkte)**



- 1** Der FR – Arbeitsmarktindex | Das Jahr 2019 im Rückblick | Jahresvergleiche
- 2** FRAX-Aktualisierung Q4 2019 | Die Ergebnisse im Überblick
- 3** Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

# 1.

## Der FR – Arbeitsmarktindex | Das Jahr 2019 im Rückblick | Jahresvergleiche

- ▶ *FRAX im Jahresdurchschnitt um 0,7 Punkte auf 109,0 Punkte gestiegen*
- ▶ *Veränderung von 2018 zu 2019 in vier von fünf Kategorien positiv*
- ▶ *Höchster Zuwachs von 2018 zu 2019 in der Kategorie Einkommensentwicklung*

# 1. FRAX | Das Jahr 2019 im Rückblick | Jahresvergleiche

## Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahr 2018

**Beschäftigungsentwicklung**  
**121,2** Beschäftigung ist seit dem Jahr 2010 durchweg die stärkste Kategorie. Der Aufwärtstrend setzt sich auch im Jahr 2019 fort. Die Kategorie verzeichnet einen Anstieg um weitere 1,9 Punkte gegenüber dem Vorjahr.

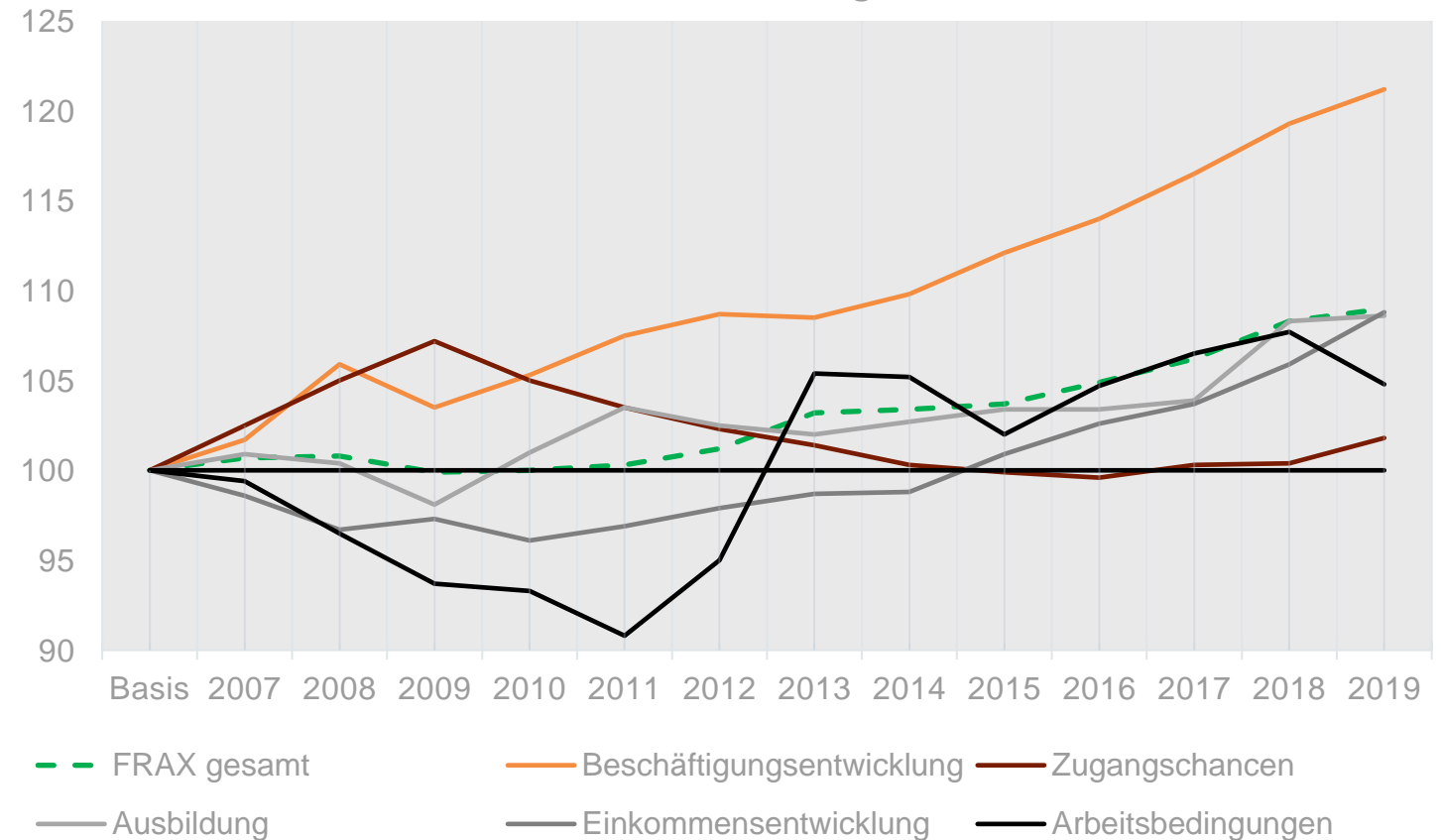
**Zugangschancen**  
**101,8** Die Zugangschancen verbessern sich im Jahr 2019 um 1,4 Punkte.

**Ausbildung**  
**108,6** Der Anstieg der Kategorie um 0,3 Punkte lässt sich auf zusätzliche neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse und eine vorteilhaftere Angebot-Nachfrage-Relation zurückführen.

**Einkommensentwicklung**  
**108,8** Maßgeblich für den starken Anstieg der Einkommensentwicklung ist der Rückgang der Aufstocker im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Kategorie um insgesamt 2,9 Punkte im Jahr 2019 zunehmen kann.

**Arbeitsbedingungen**  
**104,8** Die Arbeitsbedingungen fallen im Jahr 2019 um 2,9 Punkte ab, wofür eine abnehmende Bindung an den Arbeitgeber verantwortlich ist.

### FRAX und Kategorien



Kettenindex 2007 = 100

# 2.

## FRAX-Aktualisierung Q4 2019 | Die Ergebnisse im Überblick

- ▶ *FRAX erreicht mit 109,4 Punkten gleichen Wert wie im Vorjahresquartal*
- ▶ *Verbesserungen in der Mehrzahl der Kategorien im Vergleich zum Vorjahresquartal, Abnahme bei Ausbildung und Arbeitsbedingungen*
- ▶ *Beschäftigungsentwicklung nach wie vor stärkste Kategorie*

## 2. FRAX-Aktualisierung Q4 2019

### Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahresquartal Q4 2018

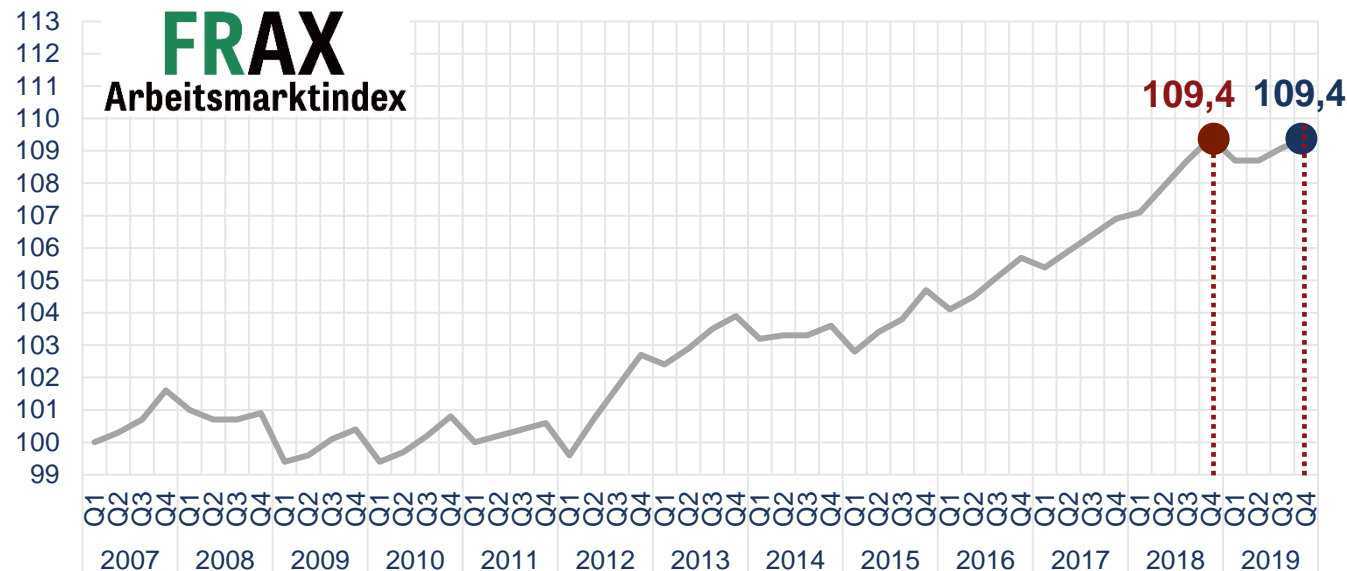
#### Rezession noch nicht sichtbar

##### Stabil:

FRAX steht im vierten Quartal 2019 ebenso wie im Vorjahresquartal bei 109,4 Punkten.

##### Bemerkenswert:

Einkommen weisen die höchsten Zuwächse auf. Beschäftigung und Zugangschancen steigen ebenfalls in hohem Maße. Gemeinsam sind diese die Haupttreiber für den FRAX im Q4 2019.



#### Beschäftigungsentwicklung

+ 1,3

Erneute Verbesserung insbesondere einem besseren Verhältnis von geringfügig zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und einem höheren Erwerbsumfang.



#### Einkommensentwicklung

+ 2,5

Die weiter gesunkene Anzahl an grundsicherungsbedürftigen Erwerbstätigen und die gestiegene unbereinigte Lohnquote führen zu einer weiteren Verbesserung der Kategorie.



#### Ausbildung

- 1,4

Eine deutlich gesunkene Übernahmequote wird durch eine leicht bessere Angebot-Nachfrage-Relation nur unzureichend kompensiert.



#### Zugangschancen

+ 1,4

Den positiven Effekten einer geringeren Zahl an Langzeitarbeitslosen und minimal verbesserten (Wieder-) Eingliederungschancen stehen erneut gestiegene Arbeitslosenquoten der Randaltersgruppen gegenüber.



#### Arbeitsbedingungen

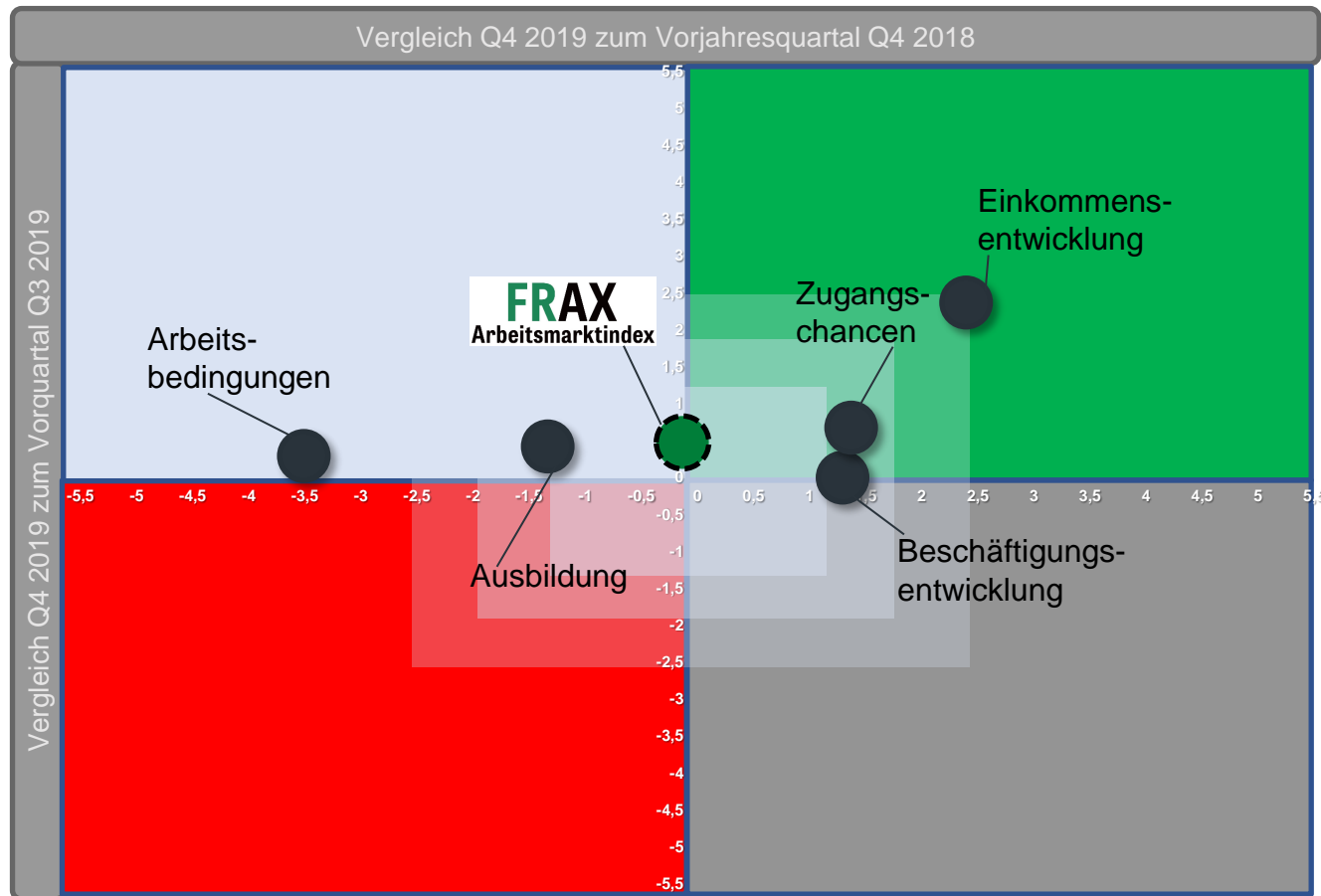
- 3,5

Bedingt durch verschlechterte Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz verzeichnet diese Kategorie einen deutlichen Rückgang.

in Punkten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Kettenindex 2007 = 100






## 2. FRAX-Aktualisierung Q4 2019

### Dynamik der Entwicklungen | Veränderungen im Vergleich zum Vor- und Vorjahresquartal



#### Lesebeispiel: *Einkommensentwicklung*

- ▶ Vertikale Achse: **+ 2,2**  
Die Kategorie ist im Vergleich zum Vorquartal Q3 2019 um 2,2 Punkte gestiegen.
- ▶ Horizontale Achse: **+ 2,5**  
Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte die Kategorie ebenfalls um 2,5 Punkte zulegen.

größer/gleich + 1,5	
+ 0,5 bis + 1,49	
- 0,49 bis + 0,49	
- 1,49 bis inkl. - 0,5	
kleiner/gleich - 1,5	



# 3.

## Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

- ▶ *Arbeitsmarkt als schnelllebiger Markt*
- ▶ *Umfassende Bewertung der wichtigen Einflussfaktoren*
- ▶ *Verlässliche Analyse auf der Basis öffentlicher Daten*

# 3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

## Hintergrund und Relevanz

1

### Hintergrund

Die zunehmende Ausdifferenzierung des deutschen Arbeitsmarktes erschwert die Beurteilung der Gesamtlage.



Die Bewertung der Situation anhand von Beschäftigungs- oder Arbeitslosentwicklung reicht zur Charakterisierung des Arbeitsmarktes nicht mehr aus.

2

### Fragestellungen

- ▶ Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Teilgruppen, z.B. Jüngere (Unter-25-Jährige) und Ältere (Über-54-Jährige)?
- ▶ Welchen Anteil haben Vollzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung?
- ▶ Wie sind die Zukunftschancen, die sich aus der Entwicklung am Ausbildungsmarkt ergeben?
- ▶ Unter welchen Arbeitsbedingungen wird gearbeitet?

**FRAX**  
Arbeitsmarktindex

FRAX ermöglicht mit einer Vielzahl von Indikatoren eine umfassende Bewertung des deutschen Arbeitsmarktes

### 3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

## Unterschiedliche Kategorien/Indikatoren zur Darstellung des Arbeitsmarktes



**FRAX**  
Arbeitsmarktindex

FRAX liefert Detailaussagen über bestimmte Kategorien und Indikatoren und bietet damit einen differenzierten Blick auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt

# 3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

## Abgrenzung der Kategorien und Indikatoren

Kategorie	Indikator	Definition
Beschäftigungs- entwicklung	Erwerbstätige (Inlandskonzept)	Anzahl der Erwerbstätigen (alle über 15, die mind. 1h gearbeitet haben) nach Inlandskonzept
	Arbeitslosigkeit gesamt Deutschland	Gesamtbestand an Arbeitslosen (SGB II und III)
	Verhältnis zwischen ausschließlich geringfügig und sozialversicherungspflichtig in Vollzeit Beschäftigten	Verhältnis zwischen der Anzahl von ausschließlich geringfügig und von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
	Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)
Zugangschancen	Langzeitarbeitslosenquote (> 12 Monate)	Anteil Langzeitarbeitsloser (> 12 Monate) an allen Arbeitslosen
	Arbeitslosenquoten der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anzahl der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe) als Anteil an allen Arbeitslosen
	(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anteil der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe), die aus der Arbeitslosigkeit in den ersten Arbeitsmarkt gelangen („Abgänge“), an allen Abgängen
	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Ausbildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse zum 30.9. eines Jahres
	Angebot-Nachfrage-Relation	Verhältnis zwischen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsplatznachfragern
	Übernahmequote	Anteil der Auszubildenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und von einem Betrieb des Unternehmens übernommen wurden
Einkommens- entwicklung	Reallohnentwicklung ohne Sonderzahlungen	Reallohnindex ohne Sonderzahlungen (unter Berücksichtigung der Inflation)
	Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen	Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistung) der Leistungsgruppen 1 (höchste Qualifikationsanforderungen) und 5 (niedrigste Qualifikationsanforderungen)
	Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Leistungsanspruch vor Sanktionen in der Grundsicherung („Leistungsbezieher“), die gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen („Aufstocker“)
	Unbereinigte Lohnquote	Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen
Arbeitsbedingungen	Fehlzeiten	Arbeitsunfähigkeitstage je Versicherungsjahr, alle erwerbstätigen AOK-Mitglieder
	Arbeits- und Wegeunfälle	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
	Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz	Allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Mitarbeitermotivation



## WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22  
64283 Darmstadt  
Germany

 +49 6151 50155-0  
 +49 6151 50155-29  
 +49 151 501550155529  
 kontakt@wifor.com

[www.wifor.com](http://www.wifor.com)

Dr. Sandra Hofmann

Forschungsleiterin Arbeitsmarkt

Dr. Daniel Stohr

Senior Research Associate

Benedikt Runschke, M. Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

